

# Presseinformation

## Wirkstoffanalyse von bestimmten Arzneiformen

In der pharmazeutischen Technologie (früher: Galenik) beschäftigt man sich mit der Herstellung von verschiedenen Arzneiformen wie z.B. Tabletten, Pastillen oder Dragees. In diese werden die gewünschten Wirkstoffe appliziert. Um im Rahmen der Qualitätssicherung nachzuweisen, dass die gewünschte Menge Arzneimittel in der Tablette verarbeitet wurde, führt man eine Wirkstoffanalyse durch. Hierzu muss die Tablette wieder pulverisiert werden. Mit der Mörsermühle FRITSCH PULVERISETTE 2 werden 10-20 Tabletten vermahlen. Damit durch den Energieeintrag kein Wirkstoff verloren geht, ist die Mörsermühle die geeignete Wahl. Die Reibwirkung des Pistills bewirkt keine Temperaturerhöhung während des Mahlvorganges. Der Wirkstoffgehalt bleibt konstant. Nach einer Mahldauer von 1-5 min. erhält man ein homogenes Pulver von etwa < 100µm Partikelgröße. Wir empfehlen Mahlgarnituren aus Achat oder Hartporzellan. Auch Dragees oder Filmtabletten können gemahlen werden. Allerdings wird hier manchmal der Filmüberzug nicht optimal zerkleinert.

22 Zeilen mit 40 Anschlägen  
Belegexemplar erbeten

Kontakt: FRITSCH GmbH • Laborgerätebau  
Andrea Köhler  
Industriestraße 8 • 55743 Idar-Oberstein  
Telefon: 0 67 84 70 146 • Fax: 0 67 84 70 11  
E-Mail: koehler@fritsch.de • Internet: www.fritsch.de